

Politische Rechte in den Kantonen

Grundsatz: Die Voraussetzungen der Stimmberechtigung in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten werden durch die Kantone *autonom* geregelt (Art. 39 Abs. 1 BV):

- **Auch Ausländer können zugelassen werden (vgl. JU, NE, VD, AR, GR)**
- **Andere Altersgrenze möglich**
- **Andere Ausschlussgründe möglich**

Die Kantone sind aber an die Grundrechte, insbesondere an das Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV) und das Willkürverbot (Art. 9 BV) gebunden.

Gewisse Ausübungsvoraussetzungen sind bundesrechtlich vorgeschrieben:

- **Ausübung der politischen Rechte am Wohnsitz, persönlich oder brieflich (Art. 39 Abs. 2 BV)**
Auslandschweizer können das Stimmrecht auch brieflich aus dem Ausland ausüben
- **Ausübung der politischen Rechte nur in einem Kanton (Art. 39 Abs. 3 BV)**
- **Karenzfrist für Neuzuzüger darf für maximal drei Monate vorgesehen werden (Art. 39 Abs. 4 BV)**